

Frage immer wieder zur Besprechung, und man ist bereit, hiefür den Freimaurerfond bis zur Hälfte seiner Höhe (6000 M) zu opfern. Für Unterstützung von Schulausflügen, zu denen diese wichtige Frage bei jener profanen Zusammenkunft verwässert wurde, konnte die [] sich nicht recht begeistern, bewilligte aber dafür einen Zuschuß.

Die Trauerloge feierte das Andenken zweier Ehrenmitglieder, der Br. Alexander Adam und Otto Frhr. von Cornberg.

Alex. Adam, Oberrechnungsrat in Karlsruhe, geb. 1825, aufg. in der [] z. e. A. auf Vorschlag seines Stiefbruders Gustav Kee, Schwiegervaters von Br. H. Ficke. Br. A. wurde Mitbegründer des Kränzchens in Offenburg, 1868 Müßtr. der [] in Lahr, 1870 in der [] Leopold z. Tr. in Karlsruhe angenommen; er war Ehrenmitglied der [] in Freiburg (seit 1869), Konstanz und Lahr. Er war ein Mann von vielseitiger Begabung, dichterischer, künstlerischer und philosophischer, empfänglich für alles Gute und Schöne, ein Freimaurer mit ganzer Seele. Die [] besitzt zwei Gemälde von seiner Hand:

1. Erwin von Steinbach und seine Tochter Sabina, am Bauriß für das Straßburger Münster, auf den Freiburger Dom anschauend, eine Allegorie auf den Namen der [] z. e. A.
2. Christus und Sokrates, eine Allegorie auf 1869, weder ethisch noch ästhetisch rein befriedigend, ein Tendenzwerk, nur dann begreiflich, wenn man sich in die Psyche jener Zeit hineinversetzt.

Die Bücherei enthält mehrere Bücher und Schriften von ihm:

- Alphabet der Humanität (Handschrift) 1874.
- Betrachtung über das Leben (Handschrift) 1882.
- Geheimnisse der Freimaurerei im Lichte der Zeit 1876.
- Festrede zum Jubelfeste der [] Leopold z. Tr. 1872.
- und 5 Bände seiner „Zeichnungen“ (Handschrift).

Otto von Cornberg, Rittergutsbesitzer in Reichelsdorff, Prov. Hessen, geb. 1812, aufg. 1856 in der [] Leopold z. Tr., 1864-72 ihr Mstr. v. Stuhl, Ehrenmitglied der [] z. e. A. seit 1865, dichterisch feinsinnig beanlagt, Vater der Dichterin Alberta von Freydorff,

Unser ehemaliges Kränzchen, jetzt [] „Offenburg zur Erkenntnis“ in Offenburg hatte im Laufe des Jahres seinen M. v. St., Br. Franz Ries, Gasthofbesitzer, dann Privatier daselbst, durch Tod verloren, geb. 1825, aufg. 1866 in der [] z. e. A., ehrenvoll entlassen bei Gründung der [] in Offenburg 1877, langjähriger Stuhlmeister derselben. Er war der Vater des jetzigen Brs. Franz Ries, des langjährigen Leiters des nachmaligen Offener Kränzchens.

Das Wiesentäler Kränzchen erwachte in diesem Maurerjahre zu neuem Leben, dank den Bemühungen unseres gel.